

Medienmitteilung

## **Regionale SP rüstet sich für Grossratswahlen 2010**

Die SP hat sich in der Region Oberaargau-Emmental neu organisiert. An ihren Parteitagungen wurden die bisherigen Regionalverbände an die neue Grossrats-Wahlkreiseinteilung angepasst. Die zwei Sitzungen fanden zur gleichen Zeit in Burgdorf statt. Zuerst wurde das laufende Jahr abgeschlossen und anschliessend wechselten viele Sektionen den Regionalverband. Als Präsident der SP Emmental wurde der Burgdorfer Stadtrat Stefan Berger gewählt, der Adrian Wüthrich ablöst. Die SP Oberaargau wird wie bisher vom Roggwiler Grossrat Markus Meyer geführt. Im gemeinsamen Schlussteil feierten die Delegierten die neu gewählte SP-Stadtpräsidentin von Burgdorf Elisabeth Zäch, bevor Nationalrat Hans Stöckli über die Bundesratswahlen referierte.

Die bestehenden Regionalverbände Oberaargau und Emmental der Sozialdemokratischen Partei passten ihre Grenzen den neuen Wahlkreisen für die Grossratswahlen an. Die Regionalverbände wurden 2003 gegründet und lösten die damaligen Amtsparteien ab. Die neuen Wahlkreise sind deckungsgleich mit den neuen Verwaltungskreisen. Die SP Region Bern-Nord/Oberaargau wird in ihrer bisherigen Form nicht weiter bestehen. Die Sektionen des Amtes Burgdorf wechseln zum SP Regionalverband Emmental und die Sektionen des Amtes Fraubrunnen sind neu der SP Region Bern zugeteilt. Dagegen können die zwei Sektionen Huttwil und Eriswil bei der SP Region Oberaargau willkommen geheissen werden. Den Regionalverband Emmental verlassen Richtung Region Bern die Sektionen des Amtsbezirks Konolfingen. Die neuen Regionalverbände Emmental und Oberaargau werden damit fast gleich gross.

### **Handlungsfähige SP-Regionalparteien**

Nach Abnahme der Jahresberichte und der Jahresrechnungen wurden die wechselnden Sektionen verabschiedet, welche sich zu den Delegierten der neuen Region gesellten. Die beiden Parteitage fanden in verschiedenen Sälen statt, aber im gleichen Gebäude. Damit merkten die Delegierten physisch, dass nun ein Wechsel bevorsteht. In der neuen Zusammensetzung formierten sich die Regionsverbände Emmental und Oberaargau, wählten neue Vorstände und legten die Marschroute für 2009 fest. Ab sofort sind sie nun in ihren Gebieten handlungsfähig.

### **Grossratswahlen am 28. März 2010**

Ein Schwerpunkt im neuen Jahr werden die Regierungsstatthalterwahlen sein. Entsprechende Vorbereitungen laufen im Oberaargau wie im Emmental. Im Oberaargau wird die SP – wie bereits kommuniziert – mit dem bisherigen Regierungsstatthalter des Amtes Wangen Martin Sommer antreten. Im Emmental überlegen sich drei Personen eine Kandidatur. Gespräche unter den Parteien für stille Wahlen laufen allerdings parallel. Entsprechende Entscheide werden Anfangs 2009 gefällt. Daneben wird die Vorbereitung der Grossratswahlen vom 28. März 2010 viel Arbeit erfordern. Im Wahlkreis Emmental stellt die SP sechs bisherige Grossratsmitglieder (von 17), im Wahlkreis Oberaargau drei (von 15).

### **Erste Stadtpräsidentin des Kantons Bern gefeiert**

Im gemeinsamen dritten Teil gratulierten die Delegierten der neu gewählten Stadtpräsidentin von Burgdorf, Elisabeth Zäch zu ihrer glanzvollen Wahl. Vor den Delegierten bedankte sich Elisabeth Zäch für die grosse Unterstützung der Partei. Sie freue sich auf das Amt und

darauf die Arbeit endlich aufnehmen zu können. Sie wurde auch vom Bieler Stadtpräsidenten und Nationalrat Hans Stöckli unterstützt. Dieser freute sich anstelle des kurzfristig verhinderten SP-Schweiz-Präsident Christian Levrat ein Referat halten zu dürfen. Damit könne er auf die Kalorien verzichten, die er sonst an einem Anlass mit Bundesrat Schmid gegessen hätte.

### **SP ist und war immer grün**

Stöckli erzählte Neuigkeiten aus dem Bundeshaus. Die Bundesratswahlen seien das Thema. Gemäss Stöckli sehe aktuell alles danach aus, dass Ueli Maurer gewählt würde. Das Erstarren der Grünen sei für die SP eine grosse Herausforderung. Im Parlament sei die SP ebenso grün wie die Grüne Partei. Die SP müsse im Gebiet der Umweltpolitik stärker auftreten und ihre Erfolge herausstreichen ohne die gemeinsame Arbeit mit den Grünen zu gefährden. Zum Finanzpaket zur Rettung der UBS äusserte sich Stöckli kritisch. Der Bundesrat wolle der UBS 68 Mrd. Franken zuschancen ohne das Parlament anzufragen. Damit sei es staatsstreichartig ausgeschaltet worden. Allerdings gebe es wohl keine andere Wahl als der Rettung zu zustimmen. Dafür seien aber Bedingungen aufzustellen wie die Beschränkung der Boni der Manager. Nach rund zweieinhalb Stunden war der offizielle Teil zu Ende und die Verantwortlichen der beiden Regionalverbände waren sich einig, dass die SP in Zukunft überregional vermehrt zusammenarbeiten müsse.

4. Dezember 2008      [www.sp-emmental.ch](http://www.sp-emmental.ch) / [www.sp-oberaargau.ch](http://www.sp-oberaargau.ch)      Adrian Wüthrich

### **Neuer Vorstand SP Regionalverband Emmental:**

1. Stefan Berger, Gemeinderat, Burgdorf, Präsident
2. Bernhard Antener, Grossrat/Gemeindepräsident, Langnau, Vizepräsident
3. Ruedi Steiner, Bätterkinden, Kassier
4. Annemarie Burkhalter, Grossrätin, Bätterkinden
5. Irene Hänsenberger, Grossrätin, Burgdorf
6. Markus Schmidli, Gemeinderat, Hasle
7. Linus Renggli, Präsident JUSO Emmental, Lützelflüh

### **Neuer Vorstand SP Regionalverband Oberaargau:**

1. Markus Meyer, Grossrat/Vizegemeindepräsident, Roggwil, Präsident
2. Adrian Wüthrich, Gemeinderat, Huttwil, Vizepräsident
3. Res Ryser, Langenthal
4. Nadine Masshardt, Grossrätin, Langenthal
5. Daniel Gnägi, Gemeinderat, Niederbipp
6. Martin Sommer, Regierungsstatthalter, Oberönz
7. Vakant

### **Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:**

**Markus Meyer**, Grossrat/Vizegemeindepräsident, ehemaliger Präsident SP Regionalverband Bern-Nord/Oberaargau, neu Präsident SP Regionalverband Oberaargau, Roggwil, 079 / 344 72 06

**Stefan Berger**, Stadtrat, neu Präsident SP Regionalverband Emmental, Burgdorf, 079 / 444 86 67

**Adrian Wüthrich**, Gemeinderat, ehemaliger Präsident SP Regionalverband Emmental, neu Vizepräsident SP Regionalverband Oberaargau, Huttwil, 079 / 287 04 93